



NEUER START in den Beruf

Für arbeitssuchende Frauen und Männer in Teilzeit

Konzept

Stand: Februar 2020

Träger

vhs im Landkreis Roth

Maria-Dorothea-Str. 8
91161 Hilpoltstein

Tel. 09174/47 49 32
Tel. 09171/98 98 314

Ansprechpartnerin

Lehrgangsleitung: Karin Zargaoui, Fachbereichsleitung

Telefon: 09171/98 98 314 u. 09174 474932

E-Mail: karin.zargaoui@vhs-roth.de

AUSGANGSLAGE – ARBEITS- UND AUSBILDUNGSMARKTRELEVANZ

Die psychologische Arbeitslosenforschung hat nachgewiesen, dass der Verlust des Arbeitsplatzes und die Erfahrung länger dauernder Arbeitslosigkeit auf unterschiedlichen Ebenen zu einer Viktimisierung (Einstellung, ein Opfer zu sein) der Betroffenen mit daraus resultierenden erheblichen psychosozialen Belastungen führen kann. Insbesondere bei Menschen, die gesundheitliche Probleme haben, werden psychische und physische Probleme durch die Arbeitslosigkeit verstärkt.

Fehlendes Wissen über den regionalen Arbeitsmarkt, mangelnde Unterstützung bei der Suche nach alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten und unzureichendes Selbstvertrauen erschweren daher die Suche nach einem neuen Arbeitsplatz.

Ein Erfolgskriterium für eine erfolgreiche Bewerbung ist die persönliche und schriftliche Präsentation. Mangelndes Selbstwertgefühl und eine unvorteilhafte Selbstdarstellung verhindern häufig auch bei formaler Eignung den Wiedereinstieg in den 1. Arbeitsmarkt.

ZIELSETZUNG DER MAßNAHME

Der zentrale Ansatz des Konzeptes ist die Aktivierung bzgl. des Bewerberverhaltens und das Empowerment von arbeitssuchenden Frauen und Männern.

Ziele:

- Stärkung der Arbeitsmarktorientierung
- Bewerbungskoaching bzw. Bewerbungsunterstützung (z. B. Bewerbungsunterlagen erstellen/verbessern)
- EDV-Kenntnisse verbessern mit Xpert-Starter und Word Basics
- Selbstvermarktungsstrategien
- Unterstützung zur Entscheidungsfindung beim Perspektivwechsel
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

ZIELGRUPPE / VORKENNTNISSE

Die Aktivierungsmaßnahme in Teilzeit richtet sich an altersgruppenübergreifende arbeitslose Männer und Frauen in der Region. Tastschreibkenntnisse sind erforderlich, die Teilnahme an der Maßnahme ist freiwillig.

BESCHREIBUNG DER MAßNAHME

(Didaktik, Methodik, Aktivierungs- und Eingliederungsinstrumente, sozialpädagogische Betreuung, Praktika, etc.)

Die Intention ist es, den Teilnehmer*innen ein geeignetes Rüstzeug für eine Arbeitsaufnahme mitzugeben. Sie erhalten einen Überblick über den für sie erreichbaren Arbeitsmarkt und werden intensiv auf Bewerbung, Kontaktaufnahme und Bewerbungsgespräch vorbereitet.

Neben dem Bewerbungstraining erhalten die Teilnehmer*innen Informationen zum regionalen Arbeitsmarkt. Anhand praktischer Übungen werden Kommunikationstechniken und Übungen zur Entscheidungsfindung durchgeführt. Praktische Tipps zur Ergonomie, gesunder Ernährung und Entspannungstechniken zur Erhaltung des Arbeitsplatzes runden die Trainingsmaßnahme ab.

INHALTLICHE GLIEDERUNG

Die Maßnahme wird in 8 Wochen in Teilzeit (5-Tage-Woche) + 4 Wochen Praktikum durchgeführt. Schwerpunkte bilden die Themen Arbeitsmarktorientierung, Selbstvermarktung und Bewerbungskoaching schriftlich (Word Basics) und mündlich.

Stärkung der Arbeitsmarktorientierung (80 UE)

- Regionaler Arbeitsmarkt
- Arbeitszeitmodelle und Arbeitgebermodelle
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Mobilität
- Kommunikation am Arbeitsplatz

Selbstvermarktungsstrategien (10 UE)

- Bedeutung von „Äußerlichkeiten“
 - Körpersprache und Stimme
 - das eigene Auftreten, Selbst- und Fremdwahrnehmung
 - Wirkung von Kleidung, Frisur und Kosmetik
- die eigenen Stärken erkennen, authentisch darstellen und ausbauen
- professionelles Bewerbungsfoto

Unterstützung bei der Entscheidungsfindung beim Perspektivwechsel (10 UE)

- Einführung in die Kompetenzanalyse
- Ergonomische Aspekte der Arbeitsplatzgestaltung
- Persönliche Aspekte: Verkäufer oder Buchhalter, Chef, Einzelkämpfer oder Teamplayer
- Gesundheitliche Aspekte eines Arbeitsplatzes
- Arbeitsplatzbeschreibung und Qualifikation
- Kreativitätstechniken als Chance für den Perspektivwechsel

Bewerbungskoaching (75 UE)

1. Vorbereitung

- 1.1. Zielfindung
- 1.2. Profil
- 1.3. Eignung
- 1.4. Nutzen von Praktika
- 1.5. Stärken / Schwächen
- 1.6. Fragen zu den Themen „Ausbildung“ und „Beruf“
- 1.7. Vorabrecherche zum Beruf
- 1.8. Wo sind Ausbildungsstellen zu finden
- 1.9. Vorbereitung von telefonischen Anfragen zum Ausbildungs- und Praktikumsplatz
- 1.10. Motivationsgrundlagen

2. Schriftliche Bewerbungsunterlagen

- 2.1. Aufbau des Lebenslaufs
- 2.2. Foto
- 2.3. Anschreiben
- 2.4. Zeugnisse
- 2.5. Profil / weitere Informationen
- 2.6. Häufige Fehler bei der Bewerbung und wie man sie vermeidet
- 2.7. Umgang mit Absagen

3. Initiativbewerbung

- 3.1. Nutzen einer Initiativbewerbung
- 3.2. Aufbau einer Initiativbewerbung mit Word Basics

4. Bewerbungsflyer

- 4.1. Nutzungsmöglichkeiten
- 4.2. Anwendung eines Bewerbungsflyers bspw. für Jobmessen
- 4.3. Entwicklung eines Bewerbungsflyers

5. Bewerbung im Internet

- 5.1. Gezielte Stellenrecherche
- 5.2. „Googeln“ des potentiellen neuen Arbeitgebers und der eigenen Person
- 5.3. Unterschiede E-Mail und Onlinebewerbung
- 5.4. Das Telefon als hilfreiche Unterstützung der Onlinebewerbung

Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch (20 UE)

1. Vorstellungsgespräch

- 1.1. Worauf es aus Sicht des Ausbildungsplatzanbieters kommt
- 1.2. Organisatorische Vorbereitung
- 1.3. Die schlimmsten Fehler und wie man sie vermeidet
- 1.4. Die Phasen des Vorstellungsgesprächs
- 1.5. Umgang mit Aufregung
- 1.6. Outfit / Körpersprache im Vorstellungsgespräch
- 1.7. Nachbereitung
- 1.8. Umgang mit Absagen

2. Einstellungstests

- 2.1. Unterschiede der beiden großen Testverfahren
- 2.2. Aufbau/Ablauf eines Assessment Centers
- 2.3. Ziel eines Persönlichkeitstests

Praktikum mit sozialpädagogischer Begleitung (4 Wochen)

- 1.1. Praktikum in Unternehmen in Voll- oder Teilzeit

Ausblick und Abschluss (5 UE)

- 1.1 Austausch nach dem Praktikum mit Feedback

PRÜFUNG; ABSCHLUSS

Im Rahmen des Lehrganges wird optional eine Prüfung Xpert Word Basics durchgeführt. Eine freiwillige Bestandsaufnahme ist im Rahmen des Lehrgangs möglich. Alle Teilnehmer erstellen professionelle Bewerbungsunterlagen und erhalten am Ende eine Teilnahmebescheinigung.

SOZIALPÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG WÄHREND DES PRAKTIKUMS

In berufsbildenden Kursen und Seminaren der vhs und bei anderen Trägern ist eine sozialpädagogische Begleitung hilfreich und von Vorteil (z.B. bei DEUFÖV-Kursen des BAMF – Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) Gerade bei Seminarteilnehmenden, die eine längere Familien- oder berufliche Arbeitsunterbrechung hatten, sind oft sozialpsychologische Konflikte und Themen vorhanden, die mit sozialpädagogischer Unterstützung begleitet und besser gelöst werden können.

LEHRMETHODEN & LEHRMITTEL

Der Unterricht findet sowohl als Frontalunterricht als auch in angeleiteten Übungsphasen statt.

Ziel ist eine dauerhafte Steigerung persönlicher Kompetenzen, die selbst bei möglicher erneuter Arbeitslosigkeit wieder abgerufen werden können und den Teilnehmer so nachhaltig aktivieren und stabilisieren.

Bei der Praktikums- und Arbeitsstellensuche unterstützt das Personal den Teilnehmenden aktiv. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Stellen „zugewiesen“ werden, sondern die Eigeninitiative gestärkt wird. Im Sinne dieses Empowermentansatzes bereitet das vhs-Personal den Teilnehmenden auf Telefonakquisition, Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgespräche oder auch Assessment-Aufgaben vor. Vermittelte Inhalte werden sofort praktisch umgesetzt, eingeübt, gegebenenfalls korrigiert und somit nachhaltig gefestigt.

ORGANISATORISCHE VORGABEN /

MITTEILUNGS- & RECHENSCHAFTSPFLICHTEN

- **Anwesenheit:** Eine am ersten Maßnahmetag von allen Teilnehmern unterschriebene Anwesenheitsliste (Ersttagsliste) wird dem Auftraggeber unverzüglich zur Verfügung gestellt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, ein Klassenbuch sowie eine Anwesenheits- und Fehlzeitenliste zu führen.
- **Fehlzeiten/Arbeitsunfähigkeit:** Die Teilnehmenden werden darüber informiert, dass im Falle einer Arbeitsunfähigkeit ab dem ersten Tag eine ärztliche Bescheinigung beim Auftragnehmer einzureichen ist. Auch bei Fehlzeiten eines Teilnehmenden mit/ohne ersichtlichen Grund über zwei Kalendertage wird der Auftraggeber unverzüglich informiert.

KOSTEN

Maßnahmekosten für Kalkulationsbasis: 12 Teilnehmende

8 Wochen Teilzeit 200 UE.: **808,00 €** pro Teilnehmer inkl. aller Unterlagen und Materialien
4 Wochen Praktikum Teil- oder Vollzeit.

Die Anmeldung erfolgt durch den Teilnehmenden persönlich und setzt die vollständige Kostenübernahme durch die Arbeitsagentur/Jobcenter oder eines anderen Kostenträgers voraus.

TERMINE, ZEITEN, ORTE

Dauer der Maßnahme: 8 Wochen = 200 UE Theoretischer Unterricht
22.02.2021 – 21.05.2021
4 Wochen Praktikum in Voll- oder Teilzeit

Unterrichtszeiten: Teilzeit:
Montag – Freitag: jeweils 08:15 – 12.15 Uhr (5 UE)

Seminarorte: vhs im Landkreis Roth, Hilpoltsteiner Str. 2a, 91154 Roth
(Kolping-Seminarraum) Gartenstr. 19, 91154 Roth

STUNDENPLAN

Uhrzeit/Wochentag	Montag 5 UStd.	Dienstag 5UStd.	Mittwoch 5 UStd.	Donnerstag 5 UStd.	Freitag 5 UStd.
08:15 – 10:15 Uhr	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10:30 – 10:45 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:45 – 12:15 Uhr	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht

ARBEITSMARKTLICHE RELEVANZ UND VERWERTBARKEIT

Durch regelmäßige Stellenmarktanalyse in regionalen und überregionalen Tageszeitungen und Bedarfsanalysen durch Infoveranstaltungen erwarten wir gute Beschäftigungsmöglichkeiten in unserer Region. Bei vergleichbaren früheren Maßnahmen konnten Vermittlungserfolge von über 50% erzielt werden.